

Laufbericht, heute von Helena Bösiger

Kuchenbuffet – Bratwurststand – Teebar – Pommes

Dass letztes Jahr der Lauf in Kemmental mein letzter während der Laufcup-Saison sein sollte, wusste ich noch nicht. Eine hartnäckige Entzündung im Fuss hinderte mich daran, weiter zu trainieren. Dass eine Laufpause auch Glück bedeuten könnte, hätte ich mir damals nicht vorstellen können.

Weil am Kuchenbuffet abwechslungsweise Noldi und Peter ausfielen, bin ich in diese Lücke gesprungen. Um hinter dem Kuchenbuffet zu stehen bedarf es einer gründlichen Einführung, Technik und Übung, genau wie im Laufsport! Schon bevor die ersten Läufer eintreffen sind Jürg, Erika und deren Kinder dabei die Tische aufzustellen. Nach und nach treffen Läuferinnen und Läufer mit Teekannen und Kuchen ein. Zuverlässig muss nachgefragt werden, ob der Zettel für die Verlosung ausgefüllt sei. Eine Freude sind die vielen fröhlichen „Hallo’s“ das kurze „wie geht’s“ beim Abgeben der Kuchen. Diese gilt es nun sorgfältig einzuteilen, aufzuschneiden und nach einer genauen Ordnung herzurichten. Nicht immer genügte ich den Ansprüchen der erfahrenen Kuchenbuffet-Helferinnen. Hast du schon einmal bemerkt wie wunderschön arrangiert und appetitlich sich die Kuchenteller präsentieren, nach Form, Farbe, Grösse liebevoll aufgereiht? Plötzlich wird es dann hektisch hinter den Tresen. Auf Kommando wird flink der Tee abgefüllt – nicht zu früh sonst wird er kalt, nicht zu spät sonst werden wir vom Ansturm der durstigen Finisher überrennt. Sorgfältig die Becher in Reih und Glied aufgestellt stehen sie da und werden von klammen Fingern dankbar ergriffen. Vielen Dank euch, die ihr immer ein freundliches Wort für die Personen hinter dem Kuchenbuffet findet, backt tüchtig Kuchen, Zopf und andere Leckereien damit der „Kuchenlauf“ mit dem vielfältigsten Buffet weiterhin seinem Namen Ehre macht. Füllt fleissig Zettel aus, um eines der begehrten Honiggläser zu gewinnen.

Bei aller Freundschaft freue ich mich, dass ich in dieser Saison wieder auf der anderen Seite des Buffets stehen darf. Aber was hat nun der Lauf in Kemmental mit Kuchenbuffet – Bratwurststand – Teebar und Pommes zu tun? Um „Slow-Food“ handelt es sich nicht aber um „Entschleunigung“. In Kemmental stand ich am Ende des Stroms von 130 Frauen und 370 Männern am Start. Alle hatten ein Ziel vor Augen, eine neue Bestzeit, ein gutes Handycap, das Lauferlebnis im Kreise dieser „grossen Familie“. Worauf ich mich freute? Natürlich! Auf Tee und Kuchen!

Langsam setzte sich der Trott der Laufenden in Bewegung. In den hinteren Reihen begannen wir zu witzeln, dass nun bald der Stau beim Brüggli losgehen werde. Wir nahmen es gelassen, sinnierten über eine Teestation bei der Treppe, um die Wartezeit zu verkürzen. Im Anschluss an den Lauf wurde ich tatsächlich von einem Läufer aufgefordert, im Bericht etwas über das Erlebnis Treppe zu schreiben, in Erinnerung zu rufen, dass es sich beim Laufcup um einen gesellschaftlichen Anlass handelt, nicht um einen sturen Wettkampf, dass eben bei dieser Treppe doch ein Bratwurststand eingerichtet werden könnte, vorzugsweise mit Pommes für die „ganz Harten“, um Fröhlichkeit zu verbreiten und nicht Missmut, weil halt etwas Zeit verloren geht, wenn die Spur sich verengt. Entschleunigt den Sonntag, geniesst „das gemeinsame Training“ auf den vielfältigen Strecken des Laufcup, nimmt Rücksicht aufeinander, spart euch Ehrgeiz und Verbissenheit für die „echten“ Wettkämpfe.

Alle von uns, die „von oben“ kamen tauchten ein in den Thurgauer Nebel. Für die Sonne gab es kein durchdringen der dicken Nebeldecke. Die Läufermenge verlor sich im Nebel und dass ich diese Mystik so genoss, rächte sich dann leider am Kuchenbuffet. Dieses war bereits leer geräumt – zum Glück hatte es aber noch Tee und Punch!

Laufbericht von Helena Bösiger

Wer hat Lust einen Bericht über den nächsten Lauf zu schreiben?

Bitte melde dich bei juerg.bruggmann@bluewin.ch

Weitere Mitteilungen

Josef Knill hat zum 9. Mal den Lauf im Kemmental organisiert. Mitgeholfen haben die Turner des TV Neuwil. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei den lokalen Organisatoren und dem Team der Festwirtschaft.

Ein weiterer Dank geht ans Ranglisten-Team für die problemlose Eingabe und Verarbeitung der grossen neuen Datenmenge. Ebenfalls bedanken wir uns beim Verpflegungsteam, welches innerhalb kürzester Zeit über 200 Liter warme Getränke ausgegeben hat!

Hohe Teilnehmerzahl beim Lauf-Cup

Erstmals sind 500 Läuferinnen und Läufer gestartet. Die über Jahre hinweg stets steigende Teilnehmerzahl wird vom OK Lauf-Cup als schöne Wertschätzung empfunden. Erfahrungsgemäss verzeichnen die drei ersten Läufe immer am meisten Teilnehmende. Üblicherweise nimmt die Teilnehmerzahl von anfangs Dezember bis Ende Februar regelmässig ab.

Damit auch bei den nächsten Läufen alles problemlos abläuft und sich viele Teilnehmende über ein schönes Lauferlebnis freuen können, bitten wir folgendes zu beachten:

- Damit kein **Parkplatzproblem** entsteht, bitten wir euch **Fahrgemeinschaften** zu bilden.
- **Neustartende** bei einem Handicap-Lauf: Wer in Speicher und im Kemmental nicht mitgemacht hat, ist für die Startliste noch nicht erfasst. Deshalb können sich Neustartende die Startzeit in Henau (resp. in Bischofszell, Kreuzlingen ...) selber wählen, deshalb werden im Punkteklassement nur 30 Punkte gutgeschrieben.
 - wer die Startnummer bereits bezogen hat, **muss unbedingt bei der Startnummernausgabe seine Startzeit mitteilen**, andernfalls kann keine Klassierung erfolgen!
 - damit der Startnummernbezug rasch abläuft ist es wichtig, sich die Startzeit bereits **im Voraus zu überlegen**.
- Bei den Handicap-Läufen geht es am Start etwas ruhiger, dafür im Finale hektischer zu: Wir bitten die schnellen Läuferinnen und Läufer rücksichtsvoll zu überholen und **nicht zu drängeln**. Die Langsameren können etwas zu einer entspannten Situation beitragen, indem sie „**nicht aus der Reihe tanzen**“.
- Sämtliche Kuchen wurden bis auf den letzten Krümel verzehrt, leider hat es nicht für alle Teilnehmenden gereicht. Deshalb hoffen wir, dass bei den nächsten Läufen wiederum zahlreiche **Kuchenspenden** eingehen (der Kuchen kann vor dem Lauf beim Verpflegungsstand abgegeben werden).

Herzlichen Dank den 33 Kuchenspendern

Tamara Frischknecht, Thomas Kliebenshädel, Köbi Frischknecht, Claire Eilinger, Armin Grüninger, Claudia Steiner, Manuela Lauener, Helena Bösiger, Peter Nef, Ralf Zuber, Sabrina Müller, Max Altorfer, Andrea Hablützel, Petra Pautzke, Ruth Hug, Berti Müller, Cäcilia Fink, Isabel Spielmann, Anna Sergi, Jack Rutz, Doris Willener, Kevin+Marcel Thoma, Gertrud Schnider, Martin Grogg, Doris Tschäppeler, Linda Bruggmann, **sowie die Honiggewinner**: Esthi Schäfer, Hugo Steingruber, Johannes Herth, Miranda Küng und Christa Huber (3 Kuchen).

Wer den Honig nicht anlässlich des Rangverlesenes entgegen genommen hat, kann ihn beim nächsten Lauf abholen.